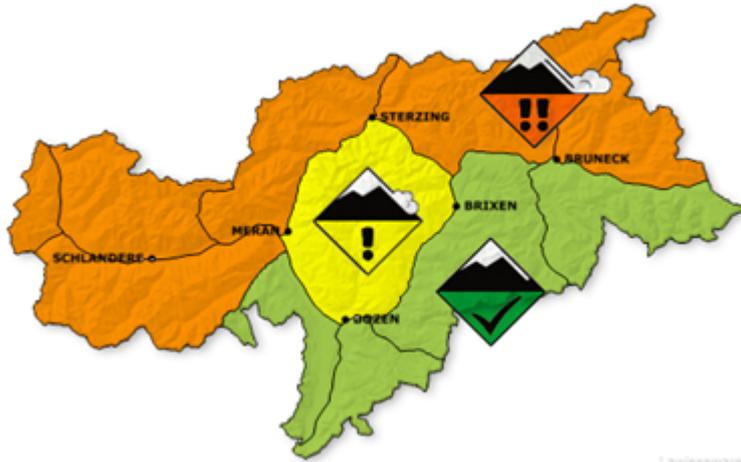




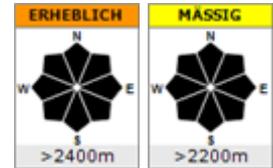
Prognose der Lawinengefahr für **Freitag 6. Januar 2017**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Mittwoch 04. Januar 2017

TEILS ERHEBLICHE LAWINENGEFAHR



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Norden und Westen des Landes herrscht aufgrund von Neuschnee und stürmischem Wind ERHEBLICHE Lawinengefahr der STUFE 3. Die Hauptgefahr geht dabei von frischen, aufgrund der Kälte auch spröden Triebsschneepaketten aus. Diese sind vormittags am Hauptkamm wegen noch teils schlechter Sicht nicht leicht zu erkennen und schon durch geringe Zusatzbelastung auslösbar. Auch spontane Lawinen sind in neuschneereichen Gegenden möglich. Besonders nordexponiert und auf steilen Gletschern muss man zudem den schlechten Schneedeckenaufbau bedenken, wo mögliche Lawinen auch Teile der Altschneedecke mitreißen können. Skitouren erfordern lawinenkundliches Beurteilungsvermögen. Die Tourenmöglichkeiten sind eingeschränkt, Zurückhaltung wird empfohlen. Richtung Süden nimmt die Lawinengefahr ab, frische Triebsschneepakete sind seltener und kleiner, dürfen aber nicht unterschätzt werden.

Zuverlässigkeit der Prognose: 70%

Allgemeine Situation

Die eisig-kalte und stürmische nördliche Anströmung hält an, in der Nacht auf Freitag kommt aber auch am Alpenhauptkamm nur mehr wenig Neuschnee dazu. Der Neuschnee kam dabei am Alpenhauptkamm und im Ortlergebiet auf einer unregelmäßigen Altschneedecke zu liegen, abseits davon vielfach auf aperm Boden. Die Altschneedecke besteht an ihrer Oberfläche dabei oft aus windgepresstem Schnee oder Schmelzharschkusten. Im Inneren wechseln Krusten mit kantig aufgebautem Schnee.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet